

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1958

Ausgegeben am 20. September 1958

9. Stück

13. Gesetz: Änderung des Wiener Krankenanstaltengesetzes.

13.

Gesetz vom 27. Juni 1958, betreffend Änderung des Wiener Krankenanstaltengesetzes.

Der Wiener Landtag hat in Ausführung des § 99 Abs. 4 des Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 292/1957, und des § 81 Abs. 4 des Landwirtschaftlichen Zuschußrentenversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 293/1957, beschlossen:

Das Wiener Krankenanstaltengesetz vom 14. November 1957, LGBL. für Wien Nr. 1/1958, wird wie folgt geändert:

§ 35 Abs. 2 hat zu lauten:

Versicherungsträger im Sinne der vorstehenden Bestimmungen sind die Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherungsträger (§§ 23 bis 25 ASVG.) sowie der Träger der Pensionsversicherung nach

dem Bundesgesetz vom 18. Dezember 1957, BGBl. Nr. 292 (GSPVG.), und der Träger der landwirtschaftlichen Zuschußrentenversicherung nach dem Bundesgesetz vom 18. Dezember 1957, BGBl. Nr. 293 (LZVG.). Die Bestimmungen des Abs. 1 finden ferner Anwendung auf die Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten, auf die Versicherungsanstalt der Österreichischen Eisenbahnen als Träger der Krankenversicherung im Sinne des § 473 ASVG. und auf die Meisterkranken-kassen mit der Abweichung, daß die im Abs. 1 lit. b vorgesehene Ermäßigung der Pflegegebührenersätze für die Angehörigen der Versicherten dieser Versicherungsträger nicht anzuwenden ist.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:

Jonas

Kinzl

Erhältlich im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Telefon 72 61 51-58/295 oder 327 Durchwahl, Verkaufspreis S2-

Nachdruck: Eigene Druckerei des PID.